

## AVS - Version 1.5.6

31.03.2006

### durchgeführte Änderungen seit Version 1.5.5:

#### Allgemeines/Stammdaten

- Ø **Änderungen durch den 'Gesamtvertrag Neu'**  
Details dazu finden Sie unter 'Verkauf' und 'Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung'.
- Ø Stammdaten Artikel: Auch wenn die Artikelmaske aus der Elaborationskartei (bzw. magistralen Taxierung) aufgerufen wurde, kann ein Sonderpreis erfasst werden. Bei der QBE-Suche stehen zusätzlich die Kennzeichen 'Artikel nicht rabattfähig', 'Ablaufdatum' und 'kein Preis-Bescheid' zur Verfügung. Bei der Eingabe des Vertriebes kann wie bisher nach dem 5-stelligen Herstellercode (schmales Feld) oder nach der Bezeichnung (breites Feld) selektiert werden. Die Bearbeitung der Sonderpreisfelder ist nun auch im Neu-Modus möglich. Bei selbst angelegten Artikeln wird der Listen-AVP ausgehend vom Listen-AEP berechnet (deshalb ist das Feld für den Listen-AVP nicht bearbeitbar). Soll ein davon abweichender Preis verwendet werden, muss dieser als Sonderpreis eingetragen werden. Für eines der nächsten Updates ist ein Kennzeichen vorgesehen, mit dem man die automatische Preisberechnung bei einzelnen Artikeln ausschalten kann.
- Ø Stammdaten Kunden: Im Folder 'Sonstiges' kann zusätzlich zur Anzahl der zu druckenden Rechnungen auch die Anzahl der zu druckenden Lieferscheine definiert werden. Dieser Wert übersteuert die - ebenfalls neue - Mandanteneinstellung 'Anzahl der zu druckenden Lieferscheine' (Folder 'Rechnungswesen', Voreinstellung '1').
- Ø Stammdaten Kunden - erweiterte Suche: Als neues Suchkriterium steht 'Geburtsjahr von/bis' zur Verfügung.
- Ø Stammdaten SIS/Interaktionen/NEM: Über eine neue Mandanteneinstellung können auf allen Ausdrucken Kopfzeilen mit den Betriebsdaten und dem Logo ausgegeben werden.
- Ø Zusammenführen Artikel/Kunden: Es wurden Sicherheitsabfragen und zusätzliche Plausibilitätsprüfungen eingebaut.
- Ø Lookuptrefferlisten mit hierarchischen Daten (z.B. ATC-Codes, Artikelgruppen): Das Auf- und Zuklappen der Ebenen funktioniert nicht nur mit Doppelklick, sondern auch mit [+] bzw. [-] und mit den Pfeiltasten [→] und [←].
- Ø Scannen/Eingabe von Personalnummern im Lieferscheinfenster bzw. in der Warenwirtschaft: Wenn die Mandanteneinstellung 'manuelle Eingabe der Personalnummer' aktiviert ist, werden alphanumerische Eingaben als Kennwort interpretiert. Existiert genau ein Mitarbeiter mit dem angegebenen Kennwort, wird dieser angemeldet.
- Ø Externes Lager (Rohrpost): Um eine Verschlechterung der Antwortzeiten zu vermeiden, werden Einträge, die älter als 30 Tage sind, in der Nacht automatisch aus der Anforderungstabelle gelöscht.
- Ø Die Aktualisierung des lokalen Notbetriebes wurde überarbeitet. Während die Meldungen für das Update des Notbetriebes angezeigt werden, kann übrigens (wie bisher) mit dem AVS bereits gearbeitet werden. Klicken Sie einfach auf das entsprechende Symbol im Navigator (z.B. 'Tara') oder wählen Sie einen Menüpunkt aus. Das Fenster mit den Meldungen ist dann im Vordergrund nicht mehr sichtbar, das Update läuft im Hintergrund weiter.
- Ø Diverse Korrekturen und Anpassungen.

## Warenwirtschaft

- Ø Wenn bei den Betriebsstammdaten eine UID-Nummer eingetragen ist, wird diese in den Fußzeilen des Bestellscheins ausgedruckt.
- Ø Nach dem Verschieben einer Position aus dem Sendeprotokoll bleibt der Fokus auf der aktuell markierten Zeile.
- Ø Suchfunktion in Artikellisten: In der Inventur, in der Auftragsmaske und in der Trefferliste der erweiterten Artikelsuche kann mit [Strg+S] eine Suchfunktion aufgerufen werden. Soll der Suchbegriff an jeder beliebigen Stelle der Produktbezeichnung gesucht werden, stellen Sie '%' voran. Mit '%vichy' findet man so z.B. auch 'SH.VICHY....'!
- Ø Die Ausgabe von Bestellaufträgen in eine CSV-Datei wurde wieder aktiviert.
- Ø Über zwei neue Mandanteneinstellungen im Folder 'Wawi' ist einstellbar, ob Wafo-Einträge bei der Bestellauslösung und bei der Kontrolle auf Mindestlagerbestand berücksichtigt werden sollen. Standardmäßig werden Wafo-Einträge nur bei der Kontrolle auf Mindestlagerbestand dem fiktiven Lagerstand hinzugerechnet, bei der Bestellauslösung ist dies nicht der Fall.
- Ø Das Ergebnis der Lagerwertberechnung ist ausdrückbar.  
Die Berechnung des Lagerwertes wird bei magistralen Zubereitungen, die Bestandteile enthalten, die nicht bepreist werden können, nicht mehr abgebrochen.
- Ø Vereinfachung bei der Lagerstandskontrolle mit Piccolink-Funkscanner: Wenn die Ist-Menge der Soll-Menge entspricht, kann die angezeigte Menge mit [OK] bestätigt werden.
- Ø Korrektur bei Lagerstandskontrolle/Inventurerfassung mittels Piccolink-Funkscanner: Artikel, in deren Bezeichnung kein Blank enthalten ist, konnten nicht verarbeitet werden (z.B. FRANZBR.ALLG.LATSCH-K oder MURMELIN-EMU).

## Verkauf/Tara

### Ø **Geänderte Abgabebestimmungen durch den 'Gesamtvertrag Neu'**

Mit dem Inkrafttreten des neuen Gesamtvertrages gibt es ab 01.04.2006 deutliche Erleichterungen bei den Abgabebedingungen, was eine Reduzierung der edv-mäßig durchgeführten Prüfungen ermöglicht bzw. erfordert. **Für Wiener Apotheken gelten diese Änderungen erst ab 01.07.2006.**

Bis 31.03.2006 (bzw. 30.06.2006 in Wien) werden die Kassenzeichen und Mengenbeschränkungen vom Programm genauso geprüft wie bisher (unter Berücksichtigung der bundeslandspezifischen Regelungen).

Ab 01.04.2006 (bzw. 01.07.2006 in Wien) entfallen die Prüfungen bei allen Arzneispezialitäten aus dem Warenverzeichnis. Das gilt für alle Präparate mit Erstattungskodex-Kennzeichen 'G', 'Y' oder 'R' und auch für alle Arzneispezialitäten außerhalb des EKO, die sogenannten 'No-Box-Artikel'. Automatisch geprüft wird nur bei Artikeln, bei denen das EKO-Kennzeichen leer ist.

Konkret bedeutet das, dass bei Arzneispezialitäten mit EKO-Kennzeichen weder die Kassenzeichen '\*', 'IND', noch irgend welche Facharztkenneichen (z.B. 'AU') oder Alters- bzw. Mengenbeschränkungen geprüft werden (und in diesen Fällen daher auch keine Meldungen mehr angezeigt werden).

Liegt kein gültiges Kassenrezept vor (z.B. Wahlarztrezept) oder ist der Patient bei einer Krankenkasse versichert, die nicht dem Hauptverband angehört (z.B. Bezirkshauptmannschaften, aber auch Lehrer OÖ), können die Prüfungen manuell aktiviert werden.

Betätigen Sie dazu im Fenster für die Eingabe der SV-Nummer den entsprechenden Button. Nach Erfassung der SV-Nummer steht zur Aktivierung der Prüfungen die Funktionstaste **[sF7] (Shift + F7)** zur Verfügung, wenn sich der Fokus auf einer Rezeptkopfzeile oder einer Rezeptposition befindet. Neuerliche Betätigung von [sF7] schaltet die Prüfungen für das aktuelle Rezept wieder aus.

Automatisch eingeschaltet werden die Prüfungen bei Rezepten, die von Ärzten ausgestellt wurden, bei deren Stammdaten die Checkbox 'Kassenzeichen immer prüfen' aktiviert ist. Beim Programmupdate auf 1.5.6 wurde diese Checkbox bei den uns bekannten Sammelnummern für Wahlärzte und bei 'Standardarzt' (Arztnummer '999990', wird bei eigenen Rezeptnummern verwendet) aktiviert.

Zusätzlich können Sie über eine neue Mandanteneinstellung im Folder 'Tara II' festlegen, dass 'Kassenzeichen prüfen' über die SV-Nummer aufgrund des zuletzt abgerechneten Rezeptes aktiviert werden soll. Wenn das letzte Rezept eines Patienten einer Nicht-Hauptverbandskasse (mit Ausnahme der Wiener KFA) zugeordnet wurde, werden die Prüfungen nach Eingabe der SV-Nummer des Patienten automatisch aktiviert.

Bei automatisch oder manuell aktivierten Prüfungen wird im Rezeptkopf rechts neben der Rezeptnummer 'Pr' angezeigt. Sämtliche Kassenzeichen sowie die Mengenbeschränkungen werden dann unabhängig vom EKO-Kennzeichen bei allen Artikeln geprüft, bundeslandspezifische Einstellungen werden dabei nicht mehr berücksichtigt.

Beispiele:

Produkt	EKO	KZ	ZZ	Prüfung bis 31.03.06	Prüfung ab 01.04.06
ACTOS TBL 45MG 28ST, OP 1	Y	RE1		ja *)	nein
DETRUSITOL FTBL 2MG 56ST, OP 1	R	*		ja *)	nein
COSAAR FTBL 12,5MG 28ST, OP 1	G	IND		ja	nein
OSPEN 400 SFT 150ML, OP 1	G	F14		ja	nein
COSOPT AU-TR 5ML, OP 1	G	AU	(2)	ja	nein
AERIUS FTBL 5MG, OP 2	G			ja	nein
ADOLORIN SCHMERZTBL 12ST, OP 1	N	*		ja	nein
BECOTIDE DISKHALER 1ST, OP 1		A2		ja	ja
EL.B. HYPOLASTIC 2,5Mx10CM, 1 ST		A3		ja	ja

\*) In mehreren Bundesländern entfallen bei den ersten beiden Produkten (bzw. nur beim ersten Produkt) die Prüfungen schon derzeit.

Mittels [sF7] werden die Prüfungen ab 01.04.06 (bzw. 01.07.2006 in Wien) bei allen angeführten Produkten unabhängig vom Standort der Apotheke durchgeführt.

Sollen bei eigenen Rezeptnummern die Prüfungen nicht automatisch aktiviert werden, rufen Sie den Menüpunkt 'Information - Ärzte' auf, selektieren den Eintrag mit der Arztnummer '999990' und wählen anschließend im 'Bearbeiten-Menü' den Punkt

'Kassenzeichen immer prüfen' ändern

aus.

- ∅ Anpassungen bei der Bearbeitung von Positionen im Tara- und Lieferscheinfenster:  
Nicht nur auf Rezepten, auch im Privatbereich können neue Positionen (z.B. auch Teilsommen im Lieferscheinfenster) an jeder beliebigen Stelle eingefügt werden. Verwenden Sie dazu das entsprechende Symbol [☺] unterhalb der Positions-Tabelle.  
Im Sonderpreisfenster wurde zusätzlich die Möglichkeit zur Eingabe eines Netto-Fixpreises implementiert (\*nnn,nn).

- ∅ Auch bei Geschäftsfällen, die Heilbehelfe oder IVF-Rezepte enthalten oder die unbar bezahlt wurden, kann der Kunde nachträglich geändert werden. In diesen Fällen erfolgt aber keine nachträgliche Zuordnung von Rabatten oder Boni.
- ∅ Die Herstellerstatistik kann optional auf eine bestimmte Artikelgruppe eingeschränkt werden.
- ∅ Artikelumsatzstatistik, Kundenumsatzstatistik, Herstellerstatistik: Bei absteigend nach Umsätzen, Mengen oder Deckungsbeiträgen sortierten Listen kann die Anzahl der maximal zu druckenden Zeilen angegeben werden.
- ∅ Bei der Umsatzstatistik wurde die neue Option 'Apotheke/Nebengewerbe' hinzugefügt. Diese Option ermöglicht die getrennte Darstellung der Nettoumsätze und Deckungsbeiträge für Apotheke und Nebengewerbe.
- ∅ Anpassung bei der Bonusberechnung: Wurde ein Mindestumsatz angegeben und dieser bei einem Kunden nicht erreicht, wird das Bonusflag bei den betroffenen Positionen auf '3' (Bonus wurde wegen Nichterreichung des Mindestumsatzes nicht zugewiesen) gesetzt. Bei einer neuerlichen Bonusberechnung werden diese Positionen nicht mehr berücksichtigt.
- ∅ Neue Mandanteneinstellung im Folder 'Sonstiges', Groupbox 'Produkttrefferliste': bei Aufruf aus Tara/Lieferschein Anzeige immer auf Lagerartikel einschränken (Voreinstellung 'deaktiviert')  
Bei aktivierter Checkbox wird beim Öffnen der Produkttrefferliste automatisch die Checkbox 'nur Lagerartikel anzeigen' aktiviert.
- ∅ Neue Mandanteneinstellung im Folder 'Tara II': kein Bonus bei Kreditkartenzahlungen (Voreinstellung 'deaktiviert')  
Bei aktivierter Checkbox wird bei Geschäftsfällen, die komplett oder teilweise mit Kreditkarte bezahlt wurden, kein Bonus berechnet. Rabatte sind von dieser Einschränkung nicht betroffen.
- ∅ Korrektur bei der Anzeige ähnlicher Artikel: Bei der Zuordnung auf Basis des Wirkstoffes wurden Präparate, in denen der jeweilige Wirkstoff als Hilfsstoff verwendet wird, auch berücksichtigt (daher wurden zu viele Artikel angezeigt).
- ∅ Korrektur: Bei der nachträglichen Änderung des Kunden bei einem auf Lieferschein abgeschlossenen Geschäftsfall kam es zu einem Programmabsturz.
- ∅ Korrektur: Beim Einlösen eines Abholers für einen untaxierten magistralen Platzhalter auf Rezept wurde die zu zahlende Rezeptgebühr auf eine Privatposition umgewandelt.
- ∅ Korrektur: Bei Bankomatterminals mit Softwareversion 'FDI SKM Ver. 5.27' kam es bei Kreditkartenzahlungen mit Mastercard zu einem Absturz.

## Lieferscheine/Fakturierung

- ∅ Durch Eingabe von '\*nnn,nn' kann direkt in der Eingabezeile ein Netto-Fixpreis erfasst werden. Die Nettoeinzelpreise werden nicht erst beim Speichern, sondern gleich nach der Eingabe einer neuen Position errechnet (und können daher jederzeit durch Scrollen nach rechts angezeigt werden).
- ∅ Für die Funktion 'Teilsomme' wurde die Tastenkombination [Strg+F11] eingebaut.
- ∅ **Neuer Menüpunkt: Erstellung Proformarechnung**  
Für einen anzugebenen Kunden wird eine Rechnung mit der Rechnungsnummer 0 erstellt und in Form einer PDF-Datei am Bildschirm angezeigt. Die Rechnungsdaten werden dabei nicht gespeichert, die Lieferscheine bleiben offen.  
Bei Sammelrechnungen mit Beilagen für Subkunden wird ein getrenntes Dokument mit den Beilagen erstellt, dieses ist im Acrobat-Reader unter 'Fenster' auswählbar.

- Ø **Neuer Liste: Kundeninformation (Kontoauszug)**  
Gedruckt wird - chronologisch sortiert - eine Übersicht über alle 'Aktivitäten' (Tarabelege, Lieferscheine, Rechnungen, Zahlungen, Bankeinzug) für einen angegebenen Zeitraum.
- Ø Erfassung Zahlungen: Ist der Radiobutton für 'Status' auf 'Alle' eingestellt und klickt man direkt auf die Checkbox 'Bez.' einer offenen Rechnung, wird vor dem Verbuchen der Zahlung eine Sicherheitsabfrage angezeigt.

## Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- Ø **Geänderte Abgabebestimmungen durch den 'Gesamtvertrag Neu'**

Bezüglich der Änderungen bei der Prüfung der Kassenzeichen siehe oben, 'Verkauf/Tara'. Zusätzlich gilt für die Rezeptabrechnung:

**Maßgeblich ist immer das Abgabedatum des Rezeptes.** Wenn Sie z.B. in der Abrechnungsperiode 07/2006 ein Rezept mit Abgabedatum 27.03.2006 erfassen bzw. bearbeiten, werden die Prüfungen gemäß 'altem' Gesamtvertrag durchgeführt.

Bei Krankenkassen, die nicht dem Hauptverband angehören, erscheint bei der Anmeldung eine Frage, ob eine Prüfung der Kassenzeichen durchgeführt werden soll. Keine Frage erscheint bei der KFA Wien, da für diese Krankenkasse - geregelt in einem eigenen Gesamtvertrag - im Wesentlichen die gleichen Abgabebestimmungen gelten wie für die Hauptverbandskassen.

Der Button [Kassenzeichen prüfen] steht auch im Fenster 'Abgabedatum' zur Verfügung.

Bei manuell oder automatisch aktivierter Prüfung der Kassenzeichen wird neben der Checkbox 'aktuelle Rezeptgebühr' ein entsprechender Hinweis angezeigt.

### Hinweis für Wiener Apotheken:

Der spätere Entfall der Prüfungen der Kassenzeichen und Mengenbeschränkungen (1.7.2006 statt 1.4.2006) gilt nur für Gebiets- und Betriebskrankenkassen. Bei allen anderen Hauptverbands-Krankenkassen (z.B. Bahn, BVA, Gewerbe, Bauern) und bei der KFA Wien können daher Meldungen, die bei der Abgabe von Arzneispezialitäten mit Erstattungskodex 'G', 'Y', 'R' oder 'N' zwischen 1. 4. 2006 und 30.6.2006 angezeigt werden, ignoriert bzw. generell mit 'Ja' beantwortet werden, wenn es sich um Verschreibungen auf einem gültigen Kassenrezept handelt.

- Ø **Sonstige Änderungen durch den 'Gesamtvertrag Neu'**

Bei Rezepten, die in der Versichertengruppe 12 abgerechnet werden, muss - wenn sie am Rezept angegeben ist - die bis zu 20-stellige EWR-Versicherungsnummer eingegeben werden. Die Eingabe dieser Nummer erfolgt in einem eigenen Fenster 'Versicherungsnummern' beim Speichern der Rezeptdatenerfassung. Im für die österreichische SV-Nummer vorgesehenen Feld muss in diesem Fall zumindest die Versichertengruppe und das Geburtsdatum erfasst werden, Sie können aber auch die komplette österreichische Nummer eingeben. Das Fenster 'Versicherungsnummern' ist auch über den dafür neben den Patientendaten vorgesehenen Button [...] aufrufbar.

Rezepte für Patienten aus der Versichertengruppen 03 (Kriegshinterbliebene) werden ab 04/2006 nicht mehr getrennt gelegt, sondern innerhalb der Gruppe '00' abgerechnet. Bei fehlender oder unplausibler Versicherungsnummer kann daher ab 04/2006 auch die Gruppe 03 (mit dem jeweiligen Geburtsdatum) angegeben werden.

Bei Ordinationsbedarf wird ab 04/2006 auch in Niederösterreich kein Abschlag mehr erfasst.

Die Rezeptabrechnung muss ab der Abrechnungsperiode 04/2006 bis spätestens 15. des Folgemonats durchgeführt werden. Zwischen 12. und 15. des Monats wird - wenn der Vormonat noch nicht abgerechnet wurde - ein entsprechender Hinweis angezeigt.

Der Mindestwert für die Erfassung von SV-Nummern wurde auf 98% erhöht. Auf der Summenseite der Vorausberechnung wird bei Unterschreiten dieses Wertes ab 04/2006 ein entsprechender Hinweis gedruckt.

Die bundeslandspezifischen Einstellungen für Einschränkungen der Chefarztpflicht (Mandanteneinstellungen) sind ab 04/2006 (bzw. 07/2006 in Wien) nicht mehr bearbeitbar und werden ab diesem Zeitpunkt auch nicht mehr angezeigt (kommen aber bei 'alten' Rezepten noch zur Anwendung).

Die notwendigen Anpassungen des Datensatzaufbaues der Abrechnungsdatei wurden durchgeführt. Die Abrechnung für 03/2006 erfolgt noch mit unveränderten Dateistrukturen, ab 04/2006 gibt es entsprechende Anpassungen, z.B. aufgrund der EWR-Versicherungsnummer.

Ab sofort steht die neue Sonder-Pharmanummer '9000869 DIV. MITTEL ZUR APPLIKATION' zur Verfügung.

- Ø Vor dem 25. darf der aktuelle Monat nicht mehr abgeschlossen werden.
- Ø Die Prüfung, ob ein Rezept des gleichen Patienten zuletzt bei einer anderen Krankenkasse abgerechnet wurde, erfolgt nur mehr, wenn die eingegebenen SV-Nummer 10-stellig und ungleich '0000000000' ist.
- Ø Magistrale Taxierung: Genauso wie bei den Gefäßen kann auch bei den Arbeitsgruppen eine bestimmte Gewichtsstufe über den gleichnamigen Folder ausgewählt werden. Aufgrund der angegebenen Gewichtsstufe wird die notwendige Menge ermittelt und vorgeladen.
- Ø Magistrale Taxierung: Das Mengensfeld wird auch bei Substanzen aus dem Ergänzungstaxbehelf und bei selbst angelegten Substanzen als Hinweis auf eine mögliche Chefarztpflicht blau hinterlegt.
- Ø Magistrale Taxierung - Korrektur: Bei der Berechnung von Anbrüchen für Artikel mit Kennzeichen 'Ablaufdatum' wurden nicht immer die richtigen Packungsgrößen herangezogen.
- Ø Magistrale Taxierung - Korrektur: Wenn nach einer Mengenänderung ein oder mehrere Bestandteile gelöscht wurden, kam es zu einer Änderung der zugrundeliegenden gespeicherten Rezeptur.

## Karteien

- Ø Suchtmittelnachweis: Beim Speichern werden negative Mengen (z.B. Storno eines Zuganges) auch akzeptiert.
- Ø Elaborationskartei: Genauso wie in der Wareneingangskartei kann eine Ablaufliste gedruckt werden.
- Ø Elaborationskartei: Beim Ausdruck aus dem Fenster 'Rezeptur' werden nur mehr die Eintragungen des aktuellen Monats (bisher des aktuellen Jahres) gedruckt. Damit sollte der Umfang des Ausdruckes nicht über eine Seite hinausgehen.

## Vorschau auf geplante Punkte für die nächsten Versionen:

- Ø Berücksichtigung Skonti bei der Erfassung und Verbuchung von Zahlungen
- Ø einfaches Mahnwesen
- Ø Anpassungen Suchtmittelnachweis
- Ø Artikelgruppenstatistik, Indikationsgruppenstatistik
- Ø Einbindung Großhandelsaktionen
- Ø Artikel-/Kundenstatistik, Kunden-/Artikelstatistik